

DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Mein Name ist Christiane Widdrat und ich bin seit vielen Jahren Trauerbegleiterin (BVT zertifizierte Qualifikation). Von 2016-2024 war ich als Koordinatorin in der ambulanten Hospizarbeit tätig und bin dabei immer wieder trauernden Menschen begegnet, was mich nachhaltig geprägt hat. Nun bin ich freiberuflich in diesem Arbeitsfeld tätig und schule ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende in der Hospiz- und Palliativversorgung zu den Themen Sterben, Tod und Trauer.



Christiane Widdrat, Trauerbegleiterin (BVT), Sozialpädagogin, Heilpraktikerin, Supervisorin (DGSv i.A.), Paartherapeutin, Gesprächstherapeutin, Krankenschwester,

TERMINE

10. & 11.01. 2026
14. & 15.02. 2026
21. & 22.03.2026
11. & 12.04. 2026

jeweils von 9:00- 17:30 Uhr

VERANSTALTUNGsort

“freiraum Evessen”
Papenberg 9
38173 Evessen
(liegt zwischen Braunschweig und
Schöppenstedt)

KOSTEN

Kosten: 1000,00 € p. P.
(eine Ratenzahlung ist möglich)

Ein Frühbucherrabatt i.H.v. 20% ist
bis zum
01.09.25 möglich..

Anmeldeschluss: 01.12.25

**Sie haben noch Fragen? Oder möchten
Sich anmelden?**

Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf!

Tel.: 05332-5319847

Mail: widdrat@glueckswerkstatt-am-markt.de

HP: www.glueckswerkstatt-am-markt.de

QUALIFIZIERUNGSKURS ZUR TRAUERBEGLEITUNG IM EHRENAMT (GRUNDKURS 80 UE)

Zertifiziert nach dem Rahmenkonzept Trauerqualifizierung



Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



WOZU EINE QUALIFIZIERUNG IN TRAUERBEGLEITUNG?

Trauer ist Teil des Lebens. Lernen Sie, Trauernde einfühlsam zu begleiten. Trauer gehört – wie Krankheit, Sterben und Tod – zum Leben. Und doch fällt es unserer Gesellschaft oft noch immer schwer, Trauer als natürlichen, heilsamen Prozess nach einem Verlust anzuerkennen. Genau hier setzt qualifizierte Trauerbegleitung an: Sie gibt Menschen in Verlustsituationen Raum für Trauer, Halt in schweren Zeiten und Orientierung auf dem Weg in ein anderes Leben. Seit den Anfängen der Hospiz- und Palliativbewegung ist Trauerbegleitung ein wesentlicher Bestandteil der psychosozialen Versorgung – sowohl für Sterbende als auch für ihre Zugehörigen und Hinterbliebenen. Ob Erwachsene oder Kinder, Einzelpersonen oder ganze Familien: Eine gute Begleitung hilft, Trauer zu verstehen, anzunehmen und einen individuellen Weg durch sie zu finden. Auch soziale Belastungen wie Armut, Isolation oder andere Herausforderungen werden in der qualifizierten Trauerbegleitung sensibel mitgedacht. Damit diese Unterstützung wirksam und nachhaltig ist, braucht es empathische und qualifizierte Menschen, die trauernde Mitmenschen mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Haltung begleiten können.

FÜR WEN IST DIESE QUALIFIZIERUNG GEDACHT?

- Pflegekräfte (Kranken- und Altenpflege)
- Palliative Care-Fachkräfte
- Hospizmitarbeitende (haupt- und ehrenamtlich)
- Ärzt:innen, besonders in der Onkologie oder Palliativmedizin
- Therapeut:innen (Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
- Heilpraktiker:innen (bes. Psychotherapie)
- Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen
- Bestatter:innen und Trauerredner:innen
- Pädagogische und seelsorgerische Berufe:
- Erzieher:innen / Lehrer:innen (z. B. für den Umgang mit trauernden Kindern)
- Schulsozialarbeiter:innen
- Theolog:innen / Seelsorger:innen (evangelisch, katholisch, interreligiös)
- Mitarbeitende in Gemeinden, Kirchen oder spirituellen Zentren



INHALTE DER QUALIFIKATION

- Grundlagenverständnis von Trauer und Trauerprozessen
- Trauermodelle & Theorien (u.a. Worden, Stroebe/Schut, Chris Paul, Smeding)
- Rolle und Haltung in der Trauerbegleitung
- Gesprächsführung & Setting: Einzelgespräche, Gruppenangebote, Trauercafé
- Spiritualität, Rituale und Symbole in der Trauer
- Systemische Aspekte und Ressourcenorientierung
- Kindertrauer & „Notfälle“ in der Trauerbegleitung
- Risikofaktoren für erschwerte Trauer (z. B. PGD nach ICD-11, PCBD nach DSM-V)
- Unterscheidung zwischen Trauer-, Sterbebegleitung & Therapie
- Selbsterfahrung, Reflexion der eigenen Lebens- und Verlustgeschichte
- Selbstpflege und Selbstfürsorge in der Rolle als Begleiter*in